

ANZEIGE

CUPRAL® Breites Spektrum – auch für tiefe Taschen

- Langzeitwirkung gegen alle Keime – auch bei Anaerobiern
- schnelle Ausheilung – auch ohne Antibiotika
- ohne Resistenzbildung
- Auflösung des Taschenepithels

Besuchen Sie uns auf der IDS! Halle 11.3, Stand D38

HCH HUMANCHEMIE
Kompetenz in Forschung und Praxis

Humanchemie GmbH · Hinter dem Krug 5 · D-31061 Alfeld/Leine
Telefon +49 (0) 51 81 - 2 46 33 · Telefax +49 (0) 51 81 - 8 12 26
E-Mail info@humanchemie.de · www.humanchemie.de

Parodontale Regeneration

In diesem Artikel werden verschiedene klinische Konzepte der regenerativen Parodontaltherapie sowie die einflussnehmenden Faktoren anhand der vorhandenen Evidenz vorgestellt.

In der regenerativen Parodontaltherapie sollen verloren gegangene Strukturen des Zahnhalteapparates wiederhergestellt werden (durch die Therapie kommt es zur Neubildung von Wurzelzement, Desmodont und Alveolarknochen). Klinisch äußert sich dies in einer Verringerung von Sondierungstiefen, Gewinn an klinischem Attachment sowie einer radiologischen Auffüllung der Knochendefekte. Durch die regenerative Parodontaltherapie soll die Langzeitprognose parodontal geschädigter, für die Kaufunktion und/oder Ästhetik strategisch wichtiger Zähne verbessert werden.



Abb. 1: Ermitteln der Taschentiefe und der Entzündung mittels einer Parodontalsonde North Carolina, Fa. Stoma, Liptingen. Durch die im Vorfeld durchgeführte Initialtherapie ist die Entzündung minimal.

Die verwendeten Techniken der gesteuerten Geweberegeneration, das Verwenden von Schmelzmatrixproteinen, einiger Knochenersatzmaterialien, Bindegewebstransplantaten, Wachstumsfaktoren oder verschiedene Kombinationen dieser Materialien fördern eine Regeneration parodontaler Gewebe und ver-

bessern somit auch die Prognose der Zähne.

Einleitung

Die resektive Chirurgie parodontaler Defekte, deren Indikation heute nur noch auf wenige

» Seite 4

ANZEIGE

ParoStatus.de

Setzt Maßstäbe in Befunddokumentation, Verlaufsanalyse und Patientenbindung!

jetzt mit kostenloser Praxis-App

Übersicht

Gemeinschaftspraxis
Dr. Zahn &
Dr. Zahn
Kautsdorfer Str. 69
12621 Berlin

meine Risiko
Interdental
Empfehlungen

iPhone
Android

www.ParoStatus.de
Tel.: 030 / 695 450 350

Parodontologie-Newsletter

Immer informiert bleiben – mit den neuen Spezialisten-Newslettern von ZWP online.

Neben den bereits bestehenden Newslettern erweitert ZWP online ab sofort das Angebot an monatlichen Updates zu Spezialthemen der Zahnmedizin. Neben dem Schwerpunkt Parodontologie kommen sechs Newsletter zur Implantologie, Endodontie, Oralchirurgie, Laserzahnmedizin und Cosmetic Dentistry hinzu.

ganz so einfach. Hier setzen die neuen Spezialisten-Newsletter von ZWP online an, die seit Januar zusätzlich zu dem bereits bestehenden Newsletter-Portfolio erschienen sind. Die Spezialisten-Newsletter unterscheiden sich sowohl in Layout und Struktur, aber vor allem durch ihre thematische Fokussierung vom sonstigen Angebot. Darüber hin-



Gerade für Spezialisten ist es unausweichlich, im eigenen Tätigkeitsschwerpunkt immer auf dem aktuellsten Stand zu sein. Die Informationsbeschaffung und -selektion ist im normalen Praxisalltag angesichts der allgemeinen Informationsflut nicht immer



aus enthalten sie neben Nachrichten ein thematisches Video sowie die E-Paper-Verlinkung zur aktuellen Ausgabe der entsprechenden Fachpublikation der OEMUS MEDIA AG. **PN**

Quelle: www.zwp-online.info

» Seite 2

PN Aktuell

Schwerpunkt Parodontologie – State of the Art

Prävention

Der demografische Wandel erhöht den parodontalen Behandlungsbedarf und stellt die Parodontistherapie vor neue Herausforderungen.

Wissenschaft & Praxis
» Seite 6

Personalmarketing

Die richtige Strategie für die Einführung eines neuen Mitarbeiters ist wichtig für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Praxismanagement
» Seite 8

Zahnerhaltung

Am 19. bis 21. September 2013 findet in Erfurt die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie statt.

Events
» Seite 9

Parodontitiserreger schnell erkennen

Neue Diagnostikplattform des Fraunhofer-Instituts ermöglicht Keimnachweis in weniger als 30 Minuten.

Wenn beim Zähneputzen oder beim Biss in einen Apfel das Zahnfleisch blutet, könnte dies auf eine Parodontitis hindeuten. Gelangen schließlich aggressive Bakterien in den Blutkreislauf, ist die Parodontitis zudem ein Krankheitsherd für den gesamten Körper. Eine neue mobile Diagnostikplattform soll den Nachweis der

elf relevantesten Parodontitiserreger deutlich beschleunigen: Mit „ParoChip“ haben Forscher am Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie IZI in Leipzig in Zusammenarbeit mit der BECIT GmbH und der Firma ERT-Optik ein Lab-on-a-Chip-Modul entwickelt, mit dem Zahnärzte und medizinische Labore künftig Proben schnell

aufbereiten und die Keime anschließend analysieren können. Sämtliche Arbeitsschritte – Vielfältigung der DNA-Sequenzen und deren Detektion – laufen direkt auf der Plattform ab, die aus einer scheibenförmigen mikrofluidischen Karte besteht. Die Analyse erfolgt berührungs-